

Sanierungsarbeiten des Tontaubenschießstands im Schlosspark sind abgeschlossen

Seit dem Herbst bietet sich dem Besucher des Schlossparks ein wunderbares Bild; der historische Tontaubenschießstand erstrahlt in neuem „alten“ Glanz. Die Sanierung ist, wo immer möglich, nach den historischen Befunden vorgenommen worden. Nur da, wo keine Informationen vorlagen, hat man versucht, dem vermuteten historischen Vorbild möglichst nahe zu kommen. So sind die zuletzt montierten Konsolen als Original nicht mehr erhalten gewesen und wurden stilecht nachempfunden. Seit dem Sommer zeigt auch ein großes Baustellenschild, was hier entstanden ist und wer dabei war. Informationen über das Bauwerk sind allerdings nicht mehr vorhanden, seit die Hinweisschilder von Vandalen zerstört wurden. Der Förderverein Schlosspark Plau wird hier bald Abhilfe schaffen.

Ein großes Ereignis in den Morgenstunden des 3. September war der Transport von Markhor und Bär zu ihren Stammsitzen. Allerdings wurden nicht die Originale auf den Sockeln montiert, sondern die Repliken, die seit Jahren auf dem Gelände des „Schwarzen Adlers“ geduldig auf



ihren Einsatz gewartet hatten. Die Originale sind zu stark beschädigt, als dass sie hätten verwendet werden können. Über ihre endgültige Bleibe muss noch entschieden werden; in der Zwischenzeit lagern sie auf dem alten Gärtnerengelände. Die Transportarbeiter hatten im wahrsten Sinne Schwerstarbeit zu verrichten.

Die ersten, die die wieder auf ihren Sockeln angekommenen Tiere begrüßen konnten, waren Angelas und Kerstins Kinder von den Plauer Spatzen. Seitdem blicken die beiden Sockelwächter stoisch auf den Plauer See hinaus und beobachten mit Grandezza alles, was sich dort bewegt, anfangs noch viele Boote, jetzt mehr Gänse, Enten und Blässhühner.

Am 29. September war noch einmal ein Großeinsatz zu vermelden. UBV und FVSP hatten gemeinsam dazu aufgerufen, den Kabelgraben herzustellen, damit eine elektrische Kabelverbindung zwischen Kirchturm und TTSS ermöglicht werden konnte.

Die Beteiligung der Plauer war überwältigend. Innerhalb eines halben Tages war das Werk vollbracht. Die Plauer Bürger danken allen, die daran beteiligt waren, dieses herrliche Bauwerk am Ufer des Plauer Sees wieder herzustellen. Passierende Radfahrer, die den Havelradweg befahren, bleiben immer wieder erstaunt und begeistert stehen und genießen die herrliche Aussicht auf den Plauer See. Einer meinte sogar, das sei das schönste, was er entlang des Weges gesehen habe. Der Förderverein hat sich vorgenommen, die Anlage für mannigfaltige Veranstaltungen zu nutzen, die den Zauber des Ortes erlebbar machen. Was leider noch fehlt ist ein zünftiges Einweihungsfest, das wird wohl hoffentlich im Frühjahr kommen. *Gunter Dörhöfer*

Fest im Park - 2012 eine Nachlese, 2013 ein Ausblick

Der Förderverein Schlosspark Plau hatte auch überregional über die Aktion „Lust am Garten“ des „Gartenland Brandenburg“ zum „4. Fest im Park“ eingeladen, das diesmal ganz im Zeichen der Wiederkehr Theodor Fontanes stand.

Das Schlossparkboßeln machte wie immer den Anfang und wurde wieder von der SPD-Mannschaft gewonnen. Die charmanten Damen der Gruppe Rada Synergica begeisterte die Zuhörer und am Abend wurde erstmals ein Film unter freiem Himmel vorgeführt, der Film über Gartenstädte in Brandenburg incl. Plau. Ein stimmiger Jazzfrühshoppen wurde von Kitchen Grooves aus Potsdam geboten, bevor der eigentliche Höhepunkt des Festes anstand: die feierliche Enthüllung des neu geschaffenen Fontane-Denkmal im Park.



Die Fontane-Plastik hatte Dirk Harms ja schon beim Fest im Park 2011 zu schaffen begonnen, aus Ton und coram publico. Nunmehr war sie in Bronze gegossen worden in der Werkstatt Klaus Cenkiers in Köpernitz. Klaus und Dirk waren es auch, die im Beisein einer großen Gästeschar und unserer Ministerin für Kunst Sabine Kunst das Kunstwerk enthüllten. Zuvor hatten noch Plauer Bürger Balladen von Fontane deklamiert.

Unser Fontane hat mittlerweile eine Menge Liebhaber gewonnen, bei den Touristen als Fotomotiv bei den Plauer Bürgern als lebendige Erinnerung an Fontanes Wirken in Plau vor nunmehr 140 Jahren. Das Fest klang aus bei Kaffee und Kuchen und den Vorführungen des Berliner Fontane-Ensembles. Wie immer mit Herz und Seele dabei: unsere Freunde vom Historischen Hafen Brandenburg und die Künstlergruppe IWAN. Umrahmt wurde das Ganze von einer bunten Reihe von Marktständen.

Das 5. Jubiläumsfest in 2013 wird derzeit vorbereitet. Das Motto ist schon festgelegt worden: „Schlosspark Plau - märchenhaft“. Kerstin Öchsle hat ein Schlossparkmärchen geschrieben, das präsentiert werden wird und Barbara Mangelsdorff hat sich erfolgreich darum bemüht, den in Plau und Kirchmöser gedrehten preisgekrönten Film „Barbara“ zur Vorführung zu bekommen. Er wird als Freiluftkino gezeigt werden. Alle weiteren Überraschungen des nächsten Festes im nächsten Plauer Havelblatt. *Gunter Dörhöfer*

Kurz und knapp aus Plau

- **Vandalismus beim Maifeuer.** Wie im PLAUER HAVELBLATT 01/2012 berichtet, wurde beim Maifeuer die Bühne des Unabhängigen Bürgervereins durch mutwillige Brandstiftung stark beschädigt. Es ist leider nicht gelungen, die Personen zu ermitteln, die den Schaden verursacht haben. So musste der Bürgerverein für die Reparatur selbst aufkommen. Ein Dankeschön an Stellmacher Dieter Dilling, der die Reparaturarbeiten durchführte und uns bei den Kosten sehr entgegen gekommen ist. So kann die Bühne jetzt wieder für unsere Veranstaltungen genutzt werden. *Torsten Braun*
- **Plauer Fischerjakobi.** Der 16. Plauer Fischerjakobi ist Geschichte. Er wurde erstmalig in alleiniger Verantwortung von UBV-Vorstandsmitglied Guido Deisler durchgeführt, der sich über die breite ehrenamtliche Unterstützung vor allem an den Kassen und beim Festumzug sehr gefreut hat. Dennoch hat er nach reiflicher Überlegung nun mitgeteilt, dass er den Plauer Fischerjakobi aus persönlichen Gründen im kommenden Jahr nicht mehr durchführen wird. Es gab deshalb in den vergangenen Wochen Gespräche zwischen den Plauer Fischern, dem UBV und weiteren Personen, in denen Konzepte für den kommenden Fischerjakobi besprochen wurden. Es besteht derzeit Optimismus, dass es im kommenden Jahr auch einen 17. Plauer Fischerjakobi geben wird. *Torsten Braun*
- **Selbstanzeige.** Die Gewerbetreibenden des Plauer Nikolausmarktes bedanken sich bei dem Veranstalter für die Organisation, die Unterstützung, die guten Umsätze und den Anwohnern für ihr Verständnis. *Torsten Braun*
- **Das traditionelle Bowling der Bürgervereinsmitglieder und ihrer Angehörigen findet am 2. Februar 2013 ab 17.00 Uhr in der Freizeitanlage Margaretenhof statt. Ab 20.00 Uhr kann zu flotter Musik das Tanzbein geschwungen werden.** *Torsten Braun*
- **Die Plauer Fischereiausstellung ist bisher von keinem guten Geist behütet worden.** Nachdem sie den Standort im ruiniösen Schwarzen Adler aufgeben musste, hatten alle gehofft, dass am neuen Standort bei den Fischern auf dem Gelände Margaretenhof eine dauerhafte Bleibe gefunden sei. Aber dort hat sich nunmehr auch Tristesse breit gemacht. Die schönen Exponate fristen ein verborgenes Dasein unter dem Dach. Ein trauriges Schicksal, dessen sich nunmehr Ulf und Monika Schröter annehmen wollen. Sie bieten an, im neuen Jahr auf dem dann ausgebauten Boden im renovierten Hofladen die Ausstellung neu aufzubauen und Touristen besser zugänglich zu machen. *Gunter Dörhöfer*
- **10 Jahre neue Bundesstraße - 10 Jahre ohne Straßenbahn.** Seit nunmehr einem Jahrzehnt wird Plau durch die „Umgehungsstraße“ geteilt. Wie haben wir diese Zeit erlebt? Was hat sich für Plau, was für seine Bürgerinnen und Bürger ganz persönlich verändert? Wie leben wir mit dem Busverkehr? Uns interessieren Ihre Erfahrungen und Eindrücke. Bitte teilen Sie uns diese - namentlich oder anonym - mit. Wir werden im nächsten PLAUER HAVELBLATT Auszüge aus Ihren Berichten veröffentlichen. Ihre Post senden Sie bitte an den Unabhängigen Bürgerverein Plau, Koenigsmarkstraße 22 oder an braun.brb@gmx.de oder die bekannten Kontaktadressen des UBV. *Torsten Braun*

Impressum: **PLAUER HAVELBLATT**
 Unabhängiger Bürgerverein Plau e.V.
 Koenigsmarkstraße 22
 14774 Brandenburg a.d.Havel; OT Plau
 Tel: 03381-402667; braun.brb@gmx.de
www.plau-havel.de
 Förderverein Schlosspark Plau e.V.
 Genthiner Str.76
 14774 Brandenburg a.d.Havel; OT Plau
 03381-213714; info@schlosspark-plau.de
www.schlosspark-plau.de

Redaktion:
 Torsten Braun, Dr. Gunter Dörhöfer, Udo Geiseler

Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben und Texte werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Wir danken für die Gewährung von Abbildungen und Fotos. Auflage: 2500 Exemplare.

Allen unseren Lesern wünschen wir ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2013 und eine besinnliche Weihnachtszeit.